

Kreisen scheint man immer noch nicht erkannt zu haben, daß der W. O. G. ein Fachverband ist, der wie jeder andere Optikerverband fachoptische Standes- und Berufsfragen bearbeitet. Wir überlassen den Verständigungsgedanken seiner natürlichen Entwicklung in dem Bewußtsein, diese Entwicklung immer gefördert zu haben, aber auch in dem Bewußtsein, daß diese Verständigung vom wirtschaftlichen Standpunkt viel mehr im Interesse der anderen Seite liegt. Die Zukunft dürfte das in noch höherem Maße beweisen.

Unsere Tagung in Magdeburg wird vielleicht die interessanteste und wichtigste seit Eisenach werden, darum ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, das es irgend ermöglichen kann, zur Mitarbeit zu erscheinen. **Auf nach Magdeburg!!**

Fortbildungskursus

Vom 9. bis 14. Juli findet in Würzburg unter der Leitung von Physiker Ritzmann, Rathenow, ein Fortbildungskursus des W. O. G. statt, und zwar in dem Handwerkskammergebäude Rennwegerring. Mit der Anmeldung, die an den Wirtschaftsverband Optischer Geschäfte, Berlin, oder an den Obermeister W. Kuhnert, Würzburg, Kürschnerhof, bzw. an den Kollegen Oskar Hoops, Würzburg, Annastr. 13, zu richten ist, ist zugleich der Betrag von 20 RM einzusenden. Bei Gelegenheit des Kursus können zugleich auch interessante Besichtigungen vorgenommen werden. Allen Kollegen, welchen die zentrale Lage Würzburgs für den Besuch des Kursus von Vorteil ist, kann dieser nur dringend empfohlen werden.

(Fortsetzung der Vereinsnachrichten von Seite 170)

W. O. G., Unterverband Westfalen-Nord-Lippe. Die diesjährige Hauptversammlung fand am 3. Juni in Bielefeld statt. Im Vordergrund der Besprechungen stand der Bericht unseres Vorsitzenden Kollegen Kratz über die Tätigkeit des W. O. G. Die Zahl der Mitglieder des W. O. G., die nach der Beitragserhöhung etwas gefallen war, beträgt heute über 1300 und ist langsam im Steigen begriffen, weil viele Kollegen erst jetzt einsehen, was der Verband für die Erhaltung des optischen Geschäftes getan hat. Nach einem Antrag des Vorstandes des W. O. G., welcher der Hauptversammlung in Magdeburg zur Entscheidung vorgelegt wird, sollen in Zukunft nur solche Personen als Mitglieder aufgenommen werden, die den Fähigkeitsnachweis erbracht haben und gewillt sind, ein Eintrittsgeld zu zahlen. Der eben in Berlin beendigte sechswöchige Kursus, der in erster Linie auf Betreiben des W. O. G. zustande gekommen ist, wurde von zwölf Mitgliedern des W. O. G. besucht. Die Beteiligung an weiteren Kursen kann nur dringend empfohlen werden. Nach Ablauf des nächsten Jahres sollen zunächst keine Kurse mehr stattfinden. Die Frage, wie wir unseren Söhnen das optische Geschäft erhalten, geht ihrer Lösung entgegen. Einige Handwerkskammern haben grundsätzlich die Einwilligung dazu gegeben, daß nach vierjähriger Uhrmacherlehre und einjähriger Optikerlehre die Gehilfenprüfung abgelegt werden kann. Zu den Wanderkursen sollen nur solche Kollegen zugelassen werden, die das Eintrittsgeld und einen Jahresbeitrag für den W. O. G. zahlen. Obschon manchem Kollegen das Geschäft ohne die Arbeiten des W. O. G. aus der Hand genommen wäre, stehen noch viele außerhalb des W. O. G., weil sie sich nicht dazu aufschwingen können, den Beitrag zu zahlen. Als Vertreter zu der Haupttagung in Magdeburg wurden die Kollegen Mennighaus und Meyer gewählt. Die Sammlung für die Emil Brandt-Plakette ergab den Betrag von 50 RM. Die nächste Versammlung soll Ende September in Herford stattfinden. **Meyer.**

Herausgeber: Fr. A. Kames in Berlin. Verantwortl. für den Textteil: Dipl.-Ing. J. Baltzer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin C2, Breite Straße 8-9. Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin.

**Bezugspreis für die Deutsche Optiker-Zeitung
drittes Vierteljahr 2,— RM.**

**Beitrag f. d. Wirtschaftsverband Opt. Geschäfte
drittes Vierteljahr 4,— RM.**

Für Mitglieder, die gleichzeitig Bezieher der Zeitung sind, beträgt der einzuzahlende Betrag 6,— RM. Für Mitglieder, die unsere Zeitung nicht beziehen, 4,— RM.

Wir bitten um rechtzeitige Einzahlung der Beträge auf unser Postscheckkonto Berlin 33690. Soweit die Voreinsendung nicht bis 4. Juli erfolgt ist, werden die Beträge, wie üblich, zuzüglich Gebühren, in den ersten Tagen des Juli durch Nachnahme erhoben.

Deutsche Optiker-Zeitung.

Tücht., zuverläss., ält. **Gehilfe**, sich. Arbeiter, auch für kl. Armbanduhren in angen. Dauerstellung gesucht. Gute Kenntn. in **Optik bevorzugt**. Gehaltsanspr. unt. Beifüg. von Zeugnisabschrift. unt. 28564 an die Exp. d. Ztg.

In ein. Stadt (16000 Einw.) der Prov. Brandenburg ist ein seit 21 J. besteh. **Uhren-, Goldw.- u. Optik-Geschäft** Okt. vorig. Jahr. ganz mod. umgebaut. 3 gr. Schaufenster in allerbest. Lage. preisw. zu verk. Glänz. Existenz, nur 3 Geschäfte am Platze, gr. helle Werkst. Gefl. Angeb. unt. 16933 a. d. Exp. d. Ztg.

Probierrgläserkasten und Stigmatometer

von Willers, gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter 75 an die Expedition dieser Zeitung.

Verkaufe wegen Aufgabe fast nagelneuen Scheitelbrechwertmesser u. Brillengläserprobierkasten billigst. Ferner Spanneinwand (Papier) für Lichtbilder und einen Projektionsapparat. Off. unt. 74 a. d. Exp. d. Ztg.

Neu gegründetes kleines Uhrengeschäft mit Optik

in Gemeinde mit 2800 und mit angrenzend. Orten 7500 Einwohnern, 3 Stunden von Frankfurt am Main, familienverb. wegen sofort für 1200 Mk. in bar zu verkaufen. Besond. i. Anfang. sehr günstig, da sonst kein Uhrm. auf 2 Stund. Entfern. am Platze. Gr. Ecklad. m. 2 Erkern, abgeteilt z. wohnen. Preis 15 Mk. monatl. 2- od. 3-Zimm.-Wohn. auch zu haben. Umsatz v. 1. Okt. 27 b. 1. Juni 28 ca. 4000 Mk. Off. unt. FM. 16735 an ALA Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Uhren- und Goldwaren-Geschäft, verbunden mit **Optik**, gegr. 1836, in einem aufblühenden Kreisort Norddeutschlands mit einem guten Kundenkreis, steht mit Werkstatt und 1 Zimmer sofort zum Verkauf. Mietpreis pro Monat 75 Mk. Warenlager in Höhe von 5000 bis 6000 Mk. kann je nach Übereinkunft übernommen werden. Offerten unter 27294 an die Exp. d. Ztg.